

Anlage 2: Sporthallenvarianten		Variante A	Variante B
Raumhöhen	Amt 40 Berater Schmidt	<p>* Die gegenwärtigen Raumhöhen sind teilweise deutlich niedriger als der Mittelwert der bestehenden Hallen (siehe Anlage 3). Die Raumhöhen sollten deutlich angehoben werden, da sonst ggf. ein ungutes Raumgefühl im Umkleidetrakt und bei Variante B auch im Tribünenbereich entstehen kann. Bei einem Neubau sollte der gegenwärtige Standard erreicht werden. * In der Anlage 4 sind die Flächen der Varianten und von bestehenden Hallen dargestellt.</p> <p>Eine Höhe von 2,50 m in den Duschen ist selbst bei guter Entlüftung die äußerste Untergrenze.</p>	
Erschließung Umkleidetrakt	Berater Schmidt Amt 40 Vereine	Über 1 Treppe, dann Verteilerflur Gute Lösung Praxisgerechte Lösung Favorisierte Lösung	<p>* Erschließung über 3 Treppen * Mögliche Verbindung durch Türe zw. den Umkleiden * Durch Türe geht eine Umkleidebank verloren</p> <p>Bei guter Organisation möglich</p> <p>* Übersichtlichkeit: Rasches Eingreifen durch Lehrer und Übungs-/Turnierleiter leidet * Bei größeren Turnieren ist eine entsprechende Organisation und ein Leitsystem zu den Umkleiden erforderlich.</p>
Umkleiden	Größe Berater Schmidt Amt 40	24,0 m ² (Mittelwert) von 21,4 m ² bis 25,0 m ²	29,5 m ² (Mittelwert) von 24,7 m ² bis 35,3 m ²
		Für den Schulsport sind 20 m ² je Umkleide das Minimum. Für den Vereinssport sind etwas größere Umkleiden vorteilhaft.	
		* Der Wegfall des 8. Umkleideraumes wird von der Schule und den Vereinen akzeptiert, wenn die anderen Umkleiden nicht zu klein ausfallen.	
Duschen	Größe Berater Schmidt Amt 40:	13,1 m ² (Mittelwert) * Zentraler Duschaum zwischen 2 Umkleiden	<p>* Kleiner als bei Variante A * Jedem Umkleideraum ist 1 Duschaum zugeordnet * Eine Verbindung zwischen den Duschen ist möglich</p> <p>Für den Schulsport ausreichend, da die Duschen nicht so intensiv genutzt werden.</p> <p>* Eine zentrale Dusche zwischen 2 Umkleideräumen wäre praxisgerechter. * Eine Größe von rd. 15 m² wie bei den letzten Neubauten sollte erreicht werden.</p>

Anlage 2: Sporthallenvarianten		Variante A	Variante B
Lehrerzimmer		Im Verbund mit Regieraum vorhanden	Vorhanden
Regieraum	Berater Schmidt und Amt 40	vorhanden Der Regieraum sollte in Zusammenhang mit dem Lehrerzimmer und Sanitätsbereich eingeplant werden. Er muss nicht in der Mitte der Halle platziert werden. Es müssen 2 Umkleidemöglichkeiten für Lehrer einschl. Dusche integriert werden. Im Lehrerzimmer finden auch Besprechungen statt: daher Platz für 6 Stühle mit Tisch. Der Regieraum sollte über den Erschließungsflur erschlossen werden. Kein Zugang von der Halle her.	vorhanden
Geräteräume	Größe	320 m ² Durchtrennt von Fluchtwegen	265 m ² Getrennt durch Erschließung der Halle
	Berater Schmidt	Ganz wichtig: Die Geräteräume sollten so weit als möglich durchgängig gestaltet werden. Dies ist bei geschlossenen Trennvorhängen im Schulunterricht vorteilhaft. Geräte können zwischen den Hallen störungsfrei ausgetauscht werden. Es müssen nicht in jedem Geräteraum alle Sportgeräte vorgehalten werden. Durchgehende Geräteräume können teilweise bei der Großen Lösung verwirklicht werden. Bei der kleinen Lösung ist dies nicht möglich.	
	Amt 40	* Die Geräteraumfläche ist bei beiden Varianten praxisgerecht.	
Gerätetransport in die Halle	Berater Schmidt	Die Sporthalle muss über eine Rampe zum Gerätetransport von außen verfügen.	
	Vereine	Eine Rampe ist dringend erforderlich	
	Amt 40	Eine Rampe ermöglicht den Transport von sperrigen Geräten. Neben den Geräten sollte auch der Transport von Zusatztribünen in die Halle möglich sein.	

Anlage 2: Sporthallenvarianten		Variante A	Variante B
Fitnessraum	Größe	67,7 m ²	58,7 m ²
	Vereine	Ein Fitnessraum wird von den Vereinen weiterhin als notwendig erachtet. In beiden Lösungen ist er im Raumprogramm enthalten	
Zuschauertribüne		Zuschauerplätze Tribüne West: 225 Tribüne Ost:438, zusammen 663	Zuschauer nur auf einer Seite Plätze: 672
	Berater Schmidt	* Ganz wichtig: Säulen sollten nicht in oder vor den Zuschauerbereich positioniert werden. * Wenn sich Zuschauer auf den Tribünen verlieren, so ist dies der Stimmung abträglich.	
	Vereine	Gegenüberliegende Tribünen sind äußerst positiv.	* Die Tribüne verteilt sich hier auch auf einen kleinen Anhängsel im 4. Hallenteil, daher sollte die Abtrennung durch ein Netz erfolgen * Die Durchgangshöhe auf der Tribüne beträgt bei der kleinen Lösung unter den Trägern nur 2,10 m, dazwischen 2,50 m. Dies wird von den Vereinen als zu niedrig empfunden. * Die Erschließung der Tribüne erfolgt bei der kleinen Lösung über ein zusätzliches Geschoss. Dies wird von den Vereinen als nachteilig empfunden.
Amt 40	Bei wenigen Zuschauern kann die Tribüne Ost geschlossen bleiben.	Wenige Zuschauern verlieren sich bei der kleinen Lösung auf einer dann zu großen Tribüne.	
Bewirtung	Vereine:	* Gute Lösung * Gastrobereich auf einer Ebene mit dem Eingangs- und Tribünenbereich.	* Bei der kleinen Lösung <u>ein</u> Gastrobereich im EG ausreichend. * Die Erschließung der Tribüne über ein weiteres Stockwerk ist für den Gastrobereich nachteilig.
	Amt 40	Ein kleiner Lagerraum für den Bewirtungsbereich sollte noch ausgewiesen werden.	